Rezensionen von Buchtips.net

Mark Gartside: Zwei und zwei

Buchinfos

Verlag:	Droemer Knaur (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-426-19936-7 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	9,80 Euro (Stand: 04. Juli 2025)

Mit fünfzehn lernt Graham, Sohn einer Arbeiterfamilie in Mittelengland, seine große Liebe Charlotte kennen. Trotz der Standesunterschiede stehen die beiden zu ihren Gefühlen. Fünfzehn Jahre später lebt Graham mit seinem Sohn Michael in einer alten Scheune, die er zusammen mit Charlotte renoviert hat. Nach ihrem plötzlichen Tod steht Graham allein vor der Aufgabe, Michael zu erziehen. Dabei sieht er nicht, wie sehr sein Sohn ihn braucht.

"Zwei und zwei" ist das überaus lesenswerte Debüt des Engländers Mark Gartside. Sehr einfühlsam erzählt er die Geschichte eines alleinerziehenden Vaters, der nicht nur den Verlust seiner großen Liebe verkraften, sondern auch erkennen muss, das sein Sohn Probleme hat, bei denen er einen Vater braucht, der hinter ihm steht.

Einen Großteil seiner Spannung zieht der Roman anfangs aus der Frage, wie Charlotte ums Leben kommt. Doch je weiter der Roman voranschreitet, desto mehr rücken andere Punkte in den Blickpunkt: Michael verliebt sich in Carly und ist dabei so alt, wie Graham, als dieser Charlotte kennenlernte. Allerdings gibt es da noch Carlys gewalttätigen Exfreund, der Michael das Leben schwer macht und Graham in der Entscheidung bestärkt, die Beziehung seines Sohnes zu torpedieren. Außerdem lernt Graham Pippa kennen, eine Ärztin, bei der er zum ersten Mal das Gefühl hat, einen Neuanfang mit einer Frau zu wagen.

Mark Gartside springt in seinen Kapiteln in den Zeiten umher. Dadurch erfährt der Leser zum einen, wie die Geschichte mit Michael und Pippa vorangeht, er erfährt aber auch, wie es Graham und Michael nach Charlottes Tod ergangen ist. Und gerade hier hat der Autor einige Überraschungen parat, denn es sind Ereignisse eingetreten, die Grahams weiteres Leben entscheidend geprägt haben.

Mark Gartsides Schreibstil ist einfühlsam, lustig und spannend, ohne auf einer einzigen Seite kitschig zu sein. Man leidet mit Graham, kann manche Entscheidung nachvollziehen und will ihn von anderen abhalten. Und wenn man dies als Leser möchte, hat der Autor alles richtig gemacht. Er erreicht nämlich die totale Identifikation mit seiner Hauptfigur.

Nebenbei nimmt der Autor den Leser auf einen kurzen Streifzug durch die jüngere englischen Geschichte mit und spart an der einen oder anderen Stelle auch nicht mit ein wenig Sozialkritik.

Am Ende scheint alles auf eine große Katastrophe zuzusteuern. Hier zieht Mark Gartside die Spannungsschraube ein wenig fester an. Ob es an allen Fronten wirklich ein Happy End gibt, muss jeder Leser selbst entdecken. Fest steht, das auch das Ende weder kitschig noch pathetisch, sondern sehr glaubhaft und authentisch ist.

Mark Gartside legt mit "Zwei und zwei" einen ganz hervorragenden Roman vor, der weibliche und männliche Leser begeistern wird. Die Geschichte eines Mannes, der den Verlust seiner großen Liebe und die Erziehung eines pubertierenden Sohnes meistern muss, überzeugt sowohl stilistisch als auch inhaltlich. Mark Gartside ist ein Name, den man sich unbedingt merken muss.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[23. März 2013]